

Modulbezeichnung: Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur (Vertiefung) 5 ECTS
(Advanced visual arts and architecture)

Modulverantwortliche/r: Bettina Keller

Lehrende: Heidrun Stein-Kecks, Manuel Teget-Welz, Hans Dickel

Startsemester: WS 2019/2020 Dauer: 1 Semester Turnus: halbjährlich (WS+SS)
Präsenzzeit: 30 Std. Eigenstudium: 120 Std. Sprache: Deutsch

Lehrveranstaltungen:

Empfohlene Voraussetzungen:

In der Fachprüfungsordnung festgelegte Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung: Nachweis der abgeschlossenen Module

- Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung
- Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung,
- Geschichte der Architektur - Einführung.

Inhalt:

In diesem Modul werden die in den Modulen

- Einführung in die Kunstgeschichte,
- Propädeutik - Ikonographie,
- Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie,
- Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung,
- Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung
- Geschichte der Architektur - Einführung

erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes wird durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt.

Lernziele und Kompetenzen:

Die Studierenden vertiefen ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Fachkompetenzen.

Fachkompetenz

Wissen

Die Studierenden

- reproduzieren Wissen zu stilgeschichtlichen Entwicklungen im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur von der Spätantike bis zur Moderne,
- reproduzieren Wissen zu den epochenspezifischen künstlerischen Techniken,
- reproduzieren Wissen zu ikonographischen Fragestellungen,
- reproduzieren Wissen zu kunstgeschichtlich relevanten Quellen und zur Kunstliteratur,
- reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen von der Spätantike bis zur Gegenwart,
- kennen die einschlägige Fachterminologie zur Bildenden Kunst vom Mittelalter bis zur Moderne sowie die Architekturterminologie.

Verstehen

Die Studierenden

- interpretieren die ihnen bekannten Werke,
- stellen übergreifende entwicklungsgeschichtliche Aspekte dar.

Anwenden

Die Studierenden

- erkennen und datieren ihnen vorgelegte Schlüsselwerke der Bildenden Kunst und der Architektur,
- wenden ihr Wissen und die im bisherigen Studienverlauf angeeigneten kunsthistorischen Methoden an, um die ihnen bekannten Werke und auch unbekannte Werke entwicklungsgeschichtlich und ikonographisch einzuordnen.

Lern- bzw. Methodenkompetenz

Die Studierenden

- erwerben die Kompetenz, ihre Fachkenntnisse in eigenen Worten mündlich darzustellen,
- vertiefen ihre kunsthistorische Methodenkompetenz,
- vertiefen ihren Umgang mit der elektronischen Lernumgebung StudOn durch Absolvieren elektronischer Lerneinheiten.

Selbstkompetenz

Die Studierenden

- organisieren ihre Selbststudieneinheiten eigenständig und eigenverantwortlich,
- definieren und erreichen Zielsetzungen,
- reflektieren über Stärken und Schwächen.

Sozialkompetenz

Die Studierenden

- arbeiten im begleitenden Tutorium konstruktiv und kooperativ in der Gruppe,
- vermitteln sich gegenseitig Strategien zur Nachbereitung und Vertiefung von Lernstoff.

Literatur:

Literaturempfehlungen und digitalisierte Texte sind auf Studon eingestellt: <https://www.studon.fau.de/cat2246268.htm>

Verwendbarkeit des Moduls / Einpassung in den Musterstudienplan:

Das Modul ist im Kontext der folgenden Studienfächer/Vertiefungsrichtungen verwendbar:

[1] **Kunstgeschichte (Bachelor of Arts (2 Fächer)): 4. Semester**

(Po-Vers. 2017w | PhilFak | Kunstgeschichte (Bachelor of Arts (2 Fächer)) | Bachelor-Module Kunstgeschichte | Vertiefung im Bereich der Bildenden Kunst und der Architektur)

Studien-/Prüfungsleistungen:

Mündliche Prüfungsleistung zum Hauptseminar (Prüfungsnummer: 38511)

Prüfungsleistung, mündliche Prüfung, Dauer (in Minuten): 20

Anteil an der Berechnung der Modulnote: 100% Prüfungssprache: Deutsch

Erstablegung: WS 2019/2020, 1. Wdh.: WS 2019/2020

1. Prüfer: Bettina Keller

Organisatorisches:

Die Belegung dieses Moduls ist für das 4. Fachsemester vorgesehen. Zugehörige Lehrveranstaltungen werden jeweils im Sommersemester angeboten.